

Villa Sonnenschein

Zwei zusätzliche Gruppen zum runden Geburtstag

Gütersloh (jed). Nur der heftige Platzregen wollte so gar nicht zum Namen der Einrichtung, der heiteren, gelösten Stimmung der Gäste und dem Grund der Feier passen. Die Städtische Kindertagesstätte Villa Sonnenschein im Lütken Ort hat am Freitag nicht nur fast auf den Tag genau 20. Geburtstag, sondern zeitgleich auch eine Art Neueinweihung gefeiert.

In Kooperation zwischen der Stadt Gütersloh und der Firma Bertelsmann wurde der überwiegend von den Kindern der Firmenmitarbeiter genutzten Einrichtung innen und außen fast vollständig renoviert sowie um zwei neue Gruppen- und einen Mehrzweckraum erweitert. In knapp einem Jahr wurde das komplette Projekt aus der Taufe gehoben. Vorgespräche wurden geführt, Genehmigungen eingeholt, Baupläne erstellt sowie sämtliche Bauarbeiten ausgeführt. Die eigentlichen Umbauarbeiten erstreckten sich auf den

Zeitraum von April bis August. Innerhalb von vier Monaten wurden teilweise sogar während des laufenden Betriebs Wände, Decken, Bäder, Beleuchtung, Heizung sowie das Dach des Altbestands neu gestaltet sowie energetisch saniert. Zudem verfügt jeder der Gruppenräume nun über einen eigenen Zugang zu den ebenfalls neu gestalteten Grünanlagen.

Architekt Andreas Grube (GJL-Architekten): „Wir haben fast alles erneuert. Es hat alles so gut geklappt, dass wir das Budget eingehalten haben.“ Ermöglicht wurde die Sanierung durch die enge Zusammenarbeit von Stadt und Medienkonzern. Während die Kommune das Geld für den Neubau zur Verfügung stellte, übernahm Bertelsmann die Kosten für die Renovierung der bisherigen Räumlichkeiten. Stadt und Konzern reagierten speziell mit dem Anbau auf die gesteigerte Nachfrage nach Plätzen für Kinder unter drei Jahren. Konnten Tagesstätten-Leiterin Karin Reinsch

und ihr Team bislang 40 Kinder zwischen vier und sechs Jahren betreuen, finden in den zwei zusätzlichen U-3-Gruppen jeweils weitere zehn Jungen und Mädchen Platz. Auch die Zahl der Mitarbeiterinnen wurde erhöht. Statt wie bislang 7, sind nun 14 Betreuerinnen vor Ort. Für jede der beiden U-3-Gruppen stehen drei Erwachsene zur Verfügung. Eine Mutter sagte: „Ist das ein Luxus. Drei Erzieherinnen für zehn Kinder. Davon können andere Einrichtungen nur träumen.“ Bürgermeisterin Maria Unger erzählte, wie sie als zweifache Mutter in der früheren Grundschule „vor 30 Jahren ein- und ausgegangen“ sei.

Auch Immanuel Hermreck, Bertelsmann-Personalchef, freute sich über die Umgestaltung der am 18. September 1993 als Bertelsmann-Kindergarten eingeweihten Villa Sonnenschein. „Alles ist so schön geworden.“ Anschließend übergab Immanuel Hermreck den Kindern einen Spiel-Bus für die Einrichtung.



Schlüsselübergabe in der Villa Sonnenschein: (v. l.) Bertelsmann-Personalchef Immanuel Hermreck, Bürgermeisterin Maria Unger, Andreas Grube (GJL-Architekten), Schuldezernent Joachim Martensmeier, Marlies Hanfgarn (Geschäftsführerin des Trägervereins) und Karin Reinsch (Leiterin der Kindertagesstätte).
Bild: Dönhöller